

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:443565-2022:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Bonn: Dienstleistungen des Nachrichten- und Pressedienstes
2022/S 155-443565**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium der Verteidigung IUD III 1

Postanschrift: Fontainengraben 150

Ort: Bonn

NUTS-Code: DE Deutschland

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): BMVg IUD III 1

E-Mail: BMVgIUDIII1@bmvg.bund.de

Telefon: +49 228-12-15867

Fax: +49 228-12-45704

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.evergabe-online.de/>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=472958>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <http://www.evergabe-online.de>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Produktion, Vertrieb und digitale Ausspielung der militärfachlichen Zeitschrift Y - Das Magazin der Bundeswehr

Referenznummer der Bekanntmachung: 6002338264-BMVg IUD III 1

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

92400000 Dienstleistungen des Nachrichten- und Pressedienstes

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Rahmenvereinbarung über Produktion, Vertrieb und digitale Ausspielung der militärfachlichen Zeitschrift Y - Das Magazin der Bundeswehr

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

92312210 Dienstleistungen von Verfassern
79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen
79416200 Beratung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE3 Berlin
Hauptort der Ausführung:
Arbeitstreffen finden in der Redaktion der Bundeswehr in Berlin statt.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Magazin Y erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) und ergänzt die tages- und wochenaktuellen Kanäle der Informationsarbeit der Bundeswehr. Das Magazin wird von der Redaktion der Bundeswehr produziert und richtet sich an aktive und ehemalige Soldatinnen und Soldaten, an Reservistendienst Leistende und an zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an deren Familienangehörige. Darüber hinaus wird Y der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Abgeordneten des Bundestages erhalten je eine Ausgabe, um sich über die Parlamentsarmee zu informieren. Zudem werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung Multiplikatoren (Medien, Fachumfeld, etc.) beliefert. Das Magazin hat zum Ziel, die Identifikation der Zielgruppe mit ihrem Dienstherrn zu stärken, das Leistungsspektrum der Bundeswehr zu zeigen und ein gemeinsames Selbstverständnis zu fördern. Das inhaltliche Angebot reicht von Themen und Hintergründen aus der Bundeswehr und der Sicherheits- und Verteidigungspolitik über Technik-, Service- und Freizeithemen bis zu gesellschaftlichen und sozialen Fragen. Die bisherige Rahmenvereinbarung läuft zum 31. Dezember 2022 aus. Um eine bruchfreie Produktion zu gewährleisten, ist nun eine Neuausschreibung erforderlich. Eine grundlegende Neuausrichtung ist in den kommenden Jahren nicht geplant, jedoch soll eine Weiterentwicklung bestehender Formate und Layouts, eine tiefere Integration in die Medienwelt der Bundeswehr sowie eine Verbesserung des digitalen Angebots des Magazins erfolgen.

Das Aufgabengebiet der künftigen Auftragnehmerin umfasst sowohl redaktionelle Leistungen als auch alle Leistungen, die zur Herstellung und zum Vertrieb dieses militärfachlichen Premium-Printprodukts nötig sind. Dazu gehören Druck und Verarbeitung sowie Konfektionierung, Verpackung und Postauflieferung. Außerdem wird erwartet, dass sich die künftige Auftragnehmerin bei der crossmedialen Verbreitung des Magazins auf den digitalen Kanälen der BT einbringt.

Gegenstand dieser Rahmenvereinbarung ist außerdem die Bereitstellung einer IT-Lösung, auf die alle unmittelbar an der Produktion des Magazins in der Redaktion der Bundeswehr beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter webbasiert Zugriff haben.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 02/01/2023

Ende: 31/12/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Option der zweimaligen Verlängerung der Rahmenvereinbarung um jeweils ein weiteres Jahr

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Option der zweimaligen Verlängerung der Rahmenvereinbarung um jeweils ein weiteres Jahr

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung des Bieters zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Bei Bildung einer Bietergemeinschaft:

— Bietergemeinschaftserklärung,

— Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (von jedem Mitglied der BG).

Bei Übertragung von Teilen der Leistung auf Unterauftragnehmer:

— Eigenerklärung zu Unteraufträgen

Ggf. mit dem Angebot, zwingend aber vor der Zuschlagserteilung sind einzureichen:

— Verpflichtungserklärung für Unterauftragnehmer (von jedem Unterauftragnehmer),

— Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (von jedem Unterauftragnehmer).

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 20/09/2022

Ortszeit: 13:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 04/11/2022

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 21/09/2022

Ortszeit: 10:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
entfällt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit "Anwendungen" bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen sowie das LV-Cockpit (www.lv-cockpit.de).

Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform.

Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 160 GWB Einleitung, Antrag

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der

Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von

Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

§ 134 GWB Informations- und Wartepflicht

https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/___134.html

§ 135 Unwirksamkeit

https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/___135.html

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
10/08/2022